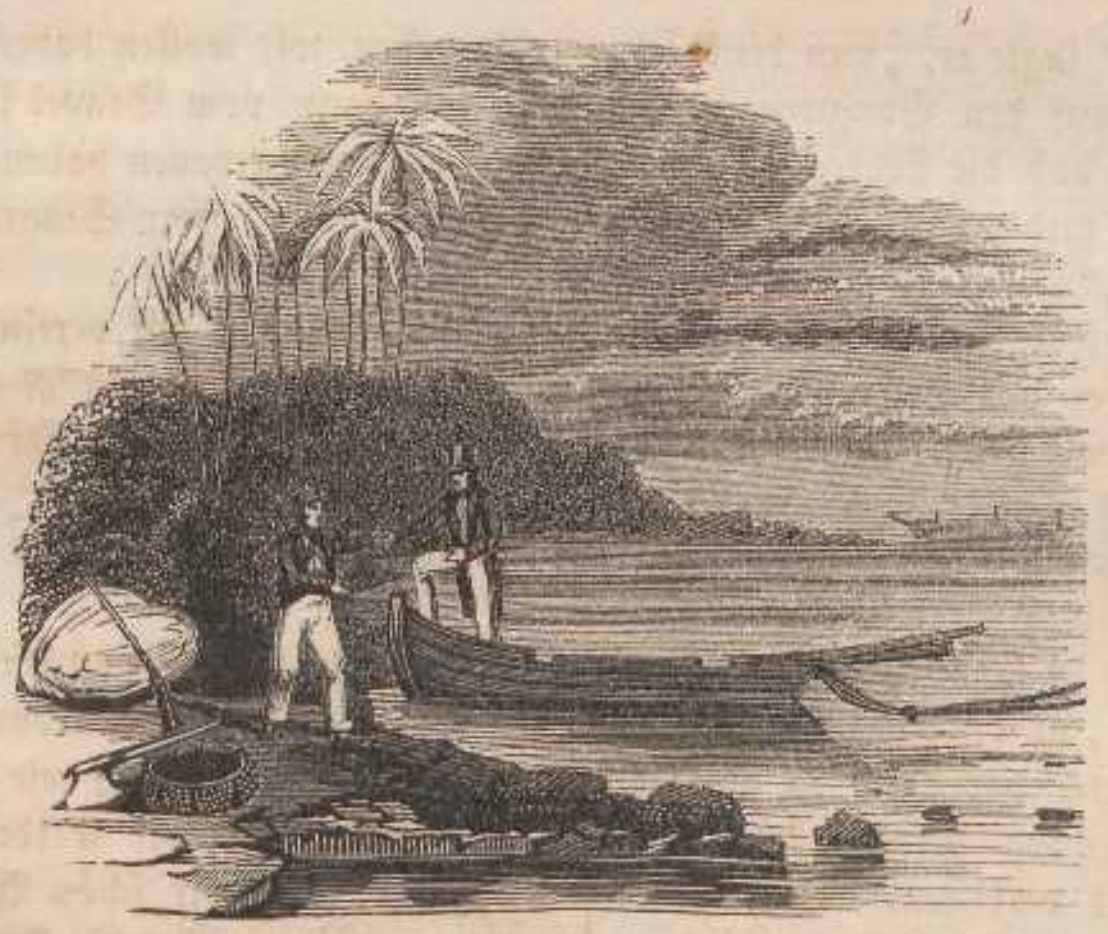
(murmelnd: „ja, das ist so weit Alles ganz gut; was wir aber zunächst an's Land bringen müssen, wenn wir erst selber drüben sind, das ist eine Spiere und ein Bramsegel, damit wir gleich ein Zelt aufschlagen können; dann ein oder zwei Bündel Stricke, ein paar Matratzen für die gute kränkliche Frau und die Kinderchen; zwei Aexte, Hammer, Nägel, ein Bischen zu essen — ja und auch ein paar Messer zum Brodschneiden! — So, das wird es für's Erste schon thun, und nun will ich ein Feuerchen anmachen, Wasser aufsetzen, ein paar Stücke Schweinefleisch und Rindfleisch kochen und ein Bischen darüber nachdenken, was wir sonst noch Alles an's Ufer mitnehmen können! Vor allem Andern aber muß ich Herrn Seagrave wecken; denn ich denke mir so, es wird heute ein hartes Tagewerk setzen! Gott gebe seinen Segen dazu!")

Er stand auf, legte die Kreide bei Seite und ging hurtig, wie immer, an's Geschäft.



9. Kapitel.

Erste Ueberfahrt.

Nachdem Robinson das Nöthigste besorgt und die Thiere gefüttert hatte, ging er in die Kajüte hinab und rief Herrn Seagrave und William. Mit ihrer Hülfe wurden die Spieren aufgerichtet und befestigt, das Boot wurde eingehakt und sollte nun über die Penterbalken und das Hackbord geschafft werden. Da fand sich aber, daß zu diesem Geschäft die Kräfte unserer drei Freunde nicht